

Die neuesten kriminalstatistischen Ergebnisse in Ungarn.

Unsere Berichte aus den früheren Jahren (Monatsschrift Bd. 21, S. 372ff., Bd. 22, S. 498ff., Bd. 23, S. 363ff., endlich Bd. 24, S. 207ff.) möchten wir hier mit einigen aus dem Jahre 1932 genommenen Zahlen ergänzen¹.

Die königlichen Gerichtshöfe und Bezirksgerichte haben im Jahre 1932 45115 Personen rechtskräftig verurteilt (im Jahre 1931: 43670).

Bei einigen wichtigeren Deliktsgruppen sehen wir folgende Verschiebungen:

¹ Siehe Ungarisches Statistisches Jahrbuch, Neue Folge, Band 40, 1932, Budapest 1933, S. 329ff.

Deliktsgruppe:	1931	1932
Delikte gegen die Sittlichkeit	795	779
Mord, andere vorsätzliche Delikte gegen das Leben	335	365
Körperverletzungen	11523	12749
Diebstähle (nur die durch die Gerichtshöfe abgeurteilten, daher schwereren Fälle)	8184	8793
Raub	93	131

Das Anwachsen der Delikte gegen das Vermögen dürfte mit der Verschlechterung der Wirtschaftslage in Zusammenhang zu bringen sein.

Die die Kriminalität beeinflussenden Faktoren geben über ihre Einwirkung folgendermaßen Zeugnis.

Die Kriminalität der beiden Geschlechter zeigt nachstehende Abweichungen.

	1931	1932	1931	1932
	Männer		Frauen	
Die absolute Zahl der Verurteilten	34.814	36.216	8856	8899
Die prozentuale Verteilung der Verurteilten	79,7%	80,3%	20,3%	19,7%

In der gesamten Bevölkerung betrug der Anteil der Geschlechter 1930: Männer 48,9%, Frauen 51,1%¹. Der weitere Rückgang der Kriminalität der Frauen steht mit der Erscheinung der sog. sozialen Kapillarität im Zusammenhang (siehe Monatsschrift Bd. 21, S. 373).

Die Wirtschaftslage der Verurteilten gestaltete sich wie folgt:

	1931	1932
Von den Verurteilten waren vermögenslos	85,2%	86,1%
besaßen etwas Vermögen	9,6%	9,7%
waren vermögend	5,2%	4,2%

Das Anwachsen der Kriminalität der Vermögenslosen dürfte auch mit der schlechteren Wirtschaftslage zu erklären sein.

Vorbekannt waren v. d. Verurteilten	1931	1932
im allgemeinen	9924 (22,7%)	10810 (24,0%)
einmal	5012 (11,5%)	5088 (11,3%)
zwei- bis dreimal	3094 (7,1%)	3814 (8,5%)
öfters	1815 (4,1%)	1908 (4,2%)

Das ständige Anwachsen der Rückfälligen (eine Zusammenfassung der Ergebnisse aus den früheren Jahren siehe in Bd. 24, S. 208), insbesondere der öfters Rückfälligen zeigt die große Wichtigkeit des Problems der Berufsverbrecher.

Der Alkoholgenuß hat auf die Kriminalität nachstehende Wirkung ausgeübt.

Von den Verurteilten genossen Alkohol	1931	1932
in größerem Maße	3,5%	3,7%
mäßig	73,9%	68,7%

Die Darstellung der anderen die Kriminalität beeinflussenden Faktoren mit Hilfe von Kriminalitätsziffern war einstweilen noch undurchführbar, da die zur Berechnung von Kriminalitätsziffern notwendigen Volkszählungsergebnisse aus dem Jahre 1930 noch ausständig sind.

Miskolc (Ungarn).

Hacker.

¹ Siehe Ungarisches Statistisches Jahrbuch, Neue Folge, Band 39, 1931, Budapest 1932, S. 9.